



P328

NeuConnect

Errichtung eines DC-Interkonnektors zwischen Deutschland und Großbritannien

19.05.2026 Netzentwicklungsplan Strom 2037/2045, Version 2025,
Sonderveröffentlichung

Basisdaten



Zubaunetz Onshore DC

Weitere Informationen

BBP-Nr: 70

TYNDP-Nr: 309

Projektbeschreibung

Zwischen Großbritannien und Deutschland ist von einem Drittinvestor eine direkte Gleichstromverbindung geplant. Für den landseitigen Anschluss in Deutschland ist seitens des für den Netzanschluss zuständigen Übertragungsnetzbetreibers TenneT das Umspannwerk Fedderwarden benannt worden.

Das Projekt enthält die folgende Maßnahme:

- M534: Fedderwarden – Großbritannien

Vom niederländischen Sektor kommend verläuft die Seetrasse zunächst auf einer Länge von ca. 90 km durch die deutsche AWZ der Nordsee. Nach einem Übergang zum Küstenmeer im östlichen Bereich des Grenzkorridors III erstreckt sie sich ca. 90 km durch das deutsche Küstenmeer bis zum präferierten Anlandungspunkt über die Jade bei Hooksiel und führt anschließend als Landkabel bis zur

Konverterstation in der Nähe der Schaltanlage Fedderwarden.

Weitere Infos zum Projekt

<https://de.neuconnect-interconnector.com/>

Maßnahmen des geplanten Projektes

1 Maßnahme

M534 Fedderwarden - Großbritannien

⚡ Leitung

Übertragungsnetzbetreiber: TenneT

Bundesländer: Niedersachsen

Ausführung:

Netzausbau	200 km
davon Neubau in neuer Trasse (mit MR)	200 km

Geplante Inbetriebnahme:	2028
--------------------------	------

Im letzten NEP bestätigt

Beschreibung der Maßnahme

Von Fedderwarden nach Großbritannien (Isle of Grain) ist die Errichtung einer rund 725 km langen Gleichstromverbindung mit einer Kapazität von 1,4 GW geplant (Netzausbau). Das Projekt wird ausschließlich als DC-Seekabel bzw. landseitig bis zum Netzanschlusspunkt Fedderwarden als DC-Erdkabel errichtet. Im Zuge des Projekts ist die 380-kV-Schaltanlage Fedderwarden zum Anschluss des landseitigen Konverters zu verstärken (Netzverstärkung).

Begründung des geplanten Projekts

Hintergrund des geplanten Projekts

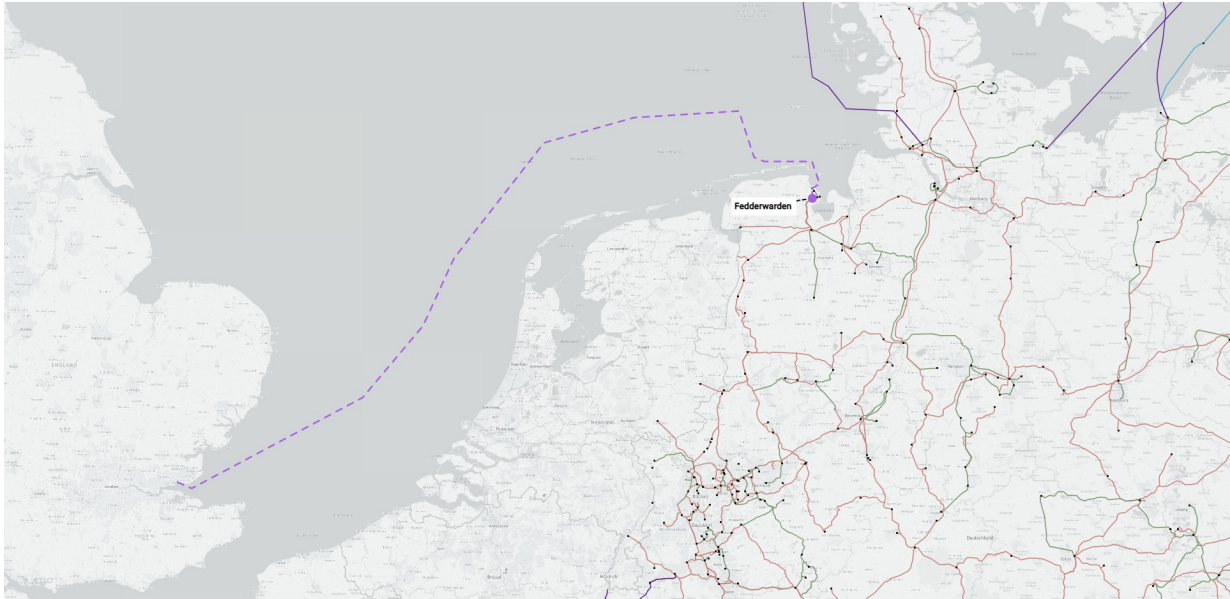
Das Projekt ist mit der Nummer 309 in den TYNDP 2018 aufgenommen worden. In diesem Zusammenhang hat die Bundesnetzagentur im genehmigten Szenariorahmen die Aufnahme in den NEP 2030 (2019) vorgesehen.

Auf Basis der von den ÜNB im Rahmen des NEP 2030 (2019) durchgeführten Kosten-Nutzen-Analyse (CBA siehe Steckbrief im Anhang zum NEP 2030 (2019)) wurde das Projekt P328 im NEP 2030 (2019)

sowie im NEP 2035 (2021) von der Bundesnetzagentur bestätigt und im NEP 2037/2045 (2023) von der Bundesnetzagentur als Startnetz onshore ausgewiesen. Es wurde als Vorhaben Nr. 70 in den Bundesbedarfsplan aufgenommen.

Da das Projekt von einem Drittinvestor geplant wird, sind die technischen Details des Projekts den ÜNB nicht bekannt. Die Gesamtkosten werden vom Investor mit 2,8 Mrd. € angegeben. Diese Kosten wurden von den ÜNB nicht in den Gesamtkosten der Szenarien des NEP 2037/2045 (2023) berücksichtigt, da diese nicht bei den deutschen ÜNB anfallen und insofern nicht von den deutschen Netzkunden zu tragen sind.

Karte des geplanten Projekts



Kartenansicht P328

Quelle: Übertragungsnetzbetreiber/Kartengrundlage © Mapbox | © OpenStreetMap